

Grundschulteil der Freien Ganztagschule Milda bekommt Neubau



Wolfgang Fiedler, Grundschul-Leiterin Claudia Buslapp, Bürgermeister Albert Weiler (hinten von links) und Schülersprecher der Grundschule mit der Kasette für den Grundstein, die mit Münzen und Briefen der Kinder gefüllt ist. *Foto & Text: Angelika Schimmel (OTZ vom 10. Mai 2013)*

Während anderswo im Land Schulen geschlossen werden oder Kinder und Eltern gegen Schließungspläne mobil machen, wird in Milda vor den südlichen Toren Jenas alle zwei, drei Jahre eine neue Schulbaustelle begonnen.

Milda. Vier Häuser gehören bis heute zum peu a peu gewachsenen Schulkomplex der Freien Ganztagschule Milda, dazu die vor drei Jahren fertiggestellte neue Turnhalle. Doch trotz der stetigen Erweiterungen platzt die Schule, an der aktuell über 400 Kinder von der Klasse 1 bis 13 lernen, aus allen Nähten. Deshalb wurde seit zwei Jahren über eine neuerliche Erweiterung nachgedacht und diese auf den Weg gebracht.

Gestern nun wurde der Grundstein gelegt. Mit einem bunten Programm, gestaltet von den Grundschulern, die künftig in dem Neubau lernen werden, wurde der feierliche Akt eingeleitet.

Schulleiter Carsten Krüger dankte allen Unterstützern, allen voran dem Schulträgerverein, aber auch Bürgermeister Albert Weiler , VG- Chefin Silvia

Vogt und Landtagsabgeordnetem Wolfgang Fiedler , "die Geld beschafft und dafür gesorgt haben, dass hier ein wunderbares Haus entstehen kann, in dem viel Platz ist für die Lust am Denken".

Es soll, wie Vereinschef Oliver Paepcke betonte, "eine ganz neue Art von Schule werden" - mit flexiblen Wänden und Tafeln, die je nach Bedarf zu Lerninseln oder Lernwerkstatt umgebaut werden können.

1,5 Millionen Euro, ein Drittel sind Fördermittel, wird der Neubau kosten. Zu Beginn des Schuljahres 2014/15 soll er bezugsfertig sein.

Dann werde auch die benachbarte Staatliche Grundschule ein neues, freundliches Gesicht haben, an der ebenfalls gerade gebaut wird, versprach der Bürgermeister.

Angelika Schimmel

